



UNSER WASSER
Unser Leben

ANTRAG

**auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die
Einleitung von Spül-, Reinigungs- und Entleerungswasser
in die Menach aus dem Spülschacht bei Höllmühle,
Gemeinde Mitterfels**

**Vorhabensträger: Zweckverband zur Wasserversorgung
der Bogenbachtalgruppe
94315 Straubing, Leutnerstr. 26
Telefon: 09421/9977-0**

Landkreis: Straubing-Bogen

**Vorhabensträger:
WZV Bogenbachtalgruppe
Straubing, den 13.03.2025**

Liebl, Verbandsvorsitzender

**Antrag auf Erteilung einer Wasserrechtlichen Erlaubnis für die
Einleitung von Spül-, Reinigungs- und Entleerungswasser in die
Menach aus dem Spülschacht bei Höllmühle, Gemeinde Mitterfels**

INHALTSVERZEICHNIS

Anlage	Bezeichnung	
1	Erläuterung	
2	Übersichtslageplan	1:25000
3	Lageplan	1:5000
4	Plan Spülauslaß	
5	Grundstücksverzeichnis mit Grundstücksplan 1:500	

ERLÄUTERUNG

1. ANTRAGSSTELLER UND UNTERNEHMENSTRÄGER

Antragssteller auf wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung von Spül-, Reinigungs- und Entleerungswasser ist der Zweckverband zur Wasserversorgung der Bogenbachtalgruppe.

2. ANLASS DES VORHABENS

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Bogenbachtalgruppe erstellte im Jahr 1984/1985 eine Verbindungsleitung vom bestehenden Wasserbehälter Buchberg beim Ortsteil Vorderbuchberg über Höllmühl nach Mitterfels.

Im Zuge dieser Maßnahme wurde am Vorfluter Menach ein Spülauslaß errichtet.

Vom Zweckverband wurde bereits im Jahr 1986 ein entsprechender Wasserrechtsantrag gestellt, der mit Bescheid vom 20.07.1989 AZ: VI/3-641/10 befristet bis 31.12.2008 genehmigt wurde. Eine Verlängerung wurde nach Ablauf der Frist nicht mehr beantragt, da in den Jahren vor Ablauf der Genehmigung keine Inanspruchnahme der Gewässernutzung mehr erfolgte.

Da diese Gewässernutzung wieder aufgenommen werden soll, wird erneut die Erlaubnis für die Einleitung von Spül-, Reinigungs- und Entleerungswasser (neutralisiertes und somit biologisch unbedenkliches Wasser) aus o.g. Verbindungsleitung in die Menach beim Ortsteil Höllmühl beantragt.

3. KURZBESCHREIBUNG DER ANLAGE

Die Verbindungsleitung vom Behälter Buchberg bis zum Zusammenschluss in Mitterfels weist eine Länge von 2,013 km auf. Die Wasserleitung wurde aus PVC-Rohren DN 250, PN 10 hergestellt. Notwendig wurde der Neubau durch alljährlich (in den Sommermonaten) auftretende Versorgungsengpässe, die nach rechnerischer Überprüfung auf die zu gering dimensionierte, bestehende Verbundleitung aus GGG-Rohren DN 125 zurückzuführen war.

4. Errichtung eines Spülauslasses

Die Verbindungsleitung hat bei km 1.093 (Menach) ihren tiefsten Punkt. Um die Entleerung bzw. die Spülung der Leitung zu ermöglichen, wurde ein Spülschacht mit Auslaufbauwerk auf dem Grundstück Fl.Nr. 475/1 Gemarkung Dachsberg errichtet.

5. Spülung der Rohrleitung

Die im Laufe der Zeit anfallenden Ablagerungen (Sand, Schlick, Schlamm) müssen von Zeit zu Zeit durch Spülung der Rohrleitung zu entfernen sein. Außerdem muss die Wasserleitung bei evtl. auftretender bakterieller Verseuchung entkeimbar sein.

Zur Spülung wird einwandfreies Wasser verwendet.

Die Strömungsgeschwindigkeit des Wassers bemisst sich nach dem DVGW Arbeitsblatt W 291. Die Mindestspülwassermenge wird mit dem 3 bis 5 – fachen Leitungsinhalt angegeben.

Zum Zwecke der Spülung wurde bei km 1.093 ein Spülschacht mit Auslaufbauwerk errichtet. Das Spülwasser soll in die Menach eingeleitet werden. Der Einmündungsbereich des Auslaufkopfes, sowie die Bachsohle und Böschung der Menach wurden mit Granitwasserbausteinen befestigt.

Zum Erreichen der angegebenen Spülgeschwindigkeit in der Leitung DN 250 ist eine Spülwassermenge von ca. 30 l/s erforderlich. Die Austrittsgeschwindigkeit in der Spüleleitung DN 150 beträgt dabei 1,70 m/s.

Die Spülwassermenge wird mittels eines im Spülschacht installierten Schiebers geregelt.

Im Auslaufbauwerk erfährt das austretende Spülwasser eine Beruhigung und kann dadurch schadlos in die Menach eingeleitet werden.

6. Entkeimen der Rohrleitung

Für die Entkeimung der Rohrleitung werden in der Regel Chlorungsmittel verwendet. Nach abgeschlossener Entkeimung wird das neutralisierte Wasser über den Spülauslass abgelassen. Die Rohrleitung wird solange mit Trinkwasser nachgespült, bis wieder Trinkwasserqualität erreicht ist.

Es wird darauf geachtet, dass keine unzulässigen Konzentrationen von Desinfektionsmitteln in den Vorfluter gelangen.

Das Chlorungsmittel wird vor Abgabe in die Menach mit technischem Natriumthiosulfat mittels einer Dosierstation als Lösung dem Spülwasser zugegeben und das Chlor neutralisiert.

7. Entleerung der Rohrleitung

Durch den angeordneten Spülschacht ist es möglich, die gesamte Verbindungsleitung zu entleeren. Damit besteht die Möglichkeit evtl. Reparaturarbeiten durchführen zu können.

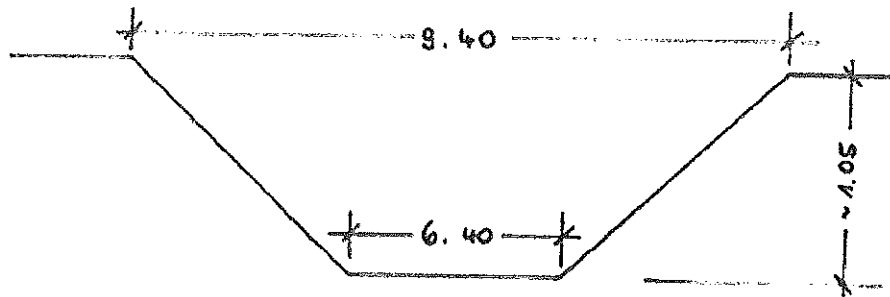
Bei Entleerung der Leitung wird darauf geachtet, dass keine Schäden am Vorfluter und den angrenzenden Flurstücken auftreten.

8. Hydrotechnische Begründung

Nachweis des Vorfluters Menach Fl.Nr. 302 Gemarkung Mitterfels für den Spülauslass bei km 1,093

Eine Überflutung der Uferflurstücke soll vermieden werden. Der Unterlauf der Menach kann bei bordvollem Abfluss, bei gleichförmiger Bewegung in Ströme folgende Wassermenge abführen:

Abflußquerschnitt Menach : (Unterlauf)



$$J_g = J_e = 0,013 \approx 1:77$$

$K_S = 30$ für grobes scholliges Material

$$F = 0,30 \text{ m}^2$$

$$U = 10,06 \text{ m}$$

$$R = 0,83$$

$$V = K_S \cdot J^{1/2} \cdot R^{2/3} = 3,02 \text{ m/s}$$

$$Q = v \cdot F = 25,06 \text{ m}^3/\text{s}$$

Die Spülwassermenge beträgt 30 l/s $\hat{=}$ 0,030 m³/s

Das Abflussvermögen der Menach lässt darauf schließen, dass bei der Einleitung der Spülwassermenge von 30 l/s keine schädigenden Auswirkungen auf die Uferflurstücke zu befürchten sind.

Bei Desinfektion der Versorgungsanlagen werden die einschlägigen technischen Regeln beachtet.

9. Höhenverhältnisse, Hochwasser

Alle Höhenangaben sind in m ü.NN angegeben.

Über Hochwasserstände an der Einleitungsstelle in die Menach liegen keine Unterlagen vor. Das Einzugsgebiet der Menach weist beim bestehenden Spülschacht eine Fläche von 46 km² auf.

10. Höhenfestpunkt

Der Höhenfestpunkt wurde vom Bayer. Landesvermessungsamt München wie folgt angegeben:

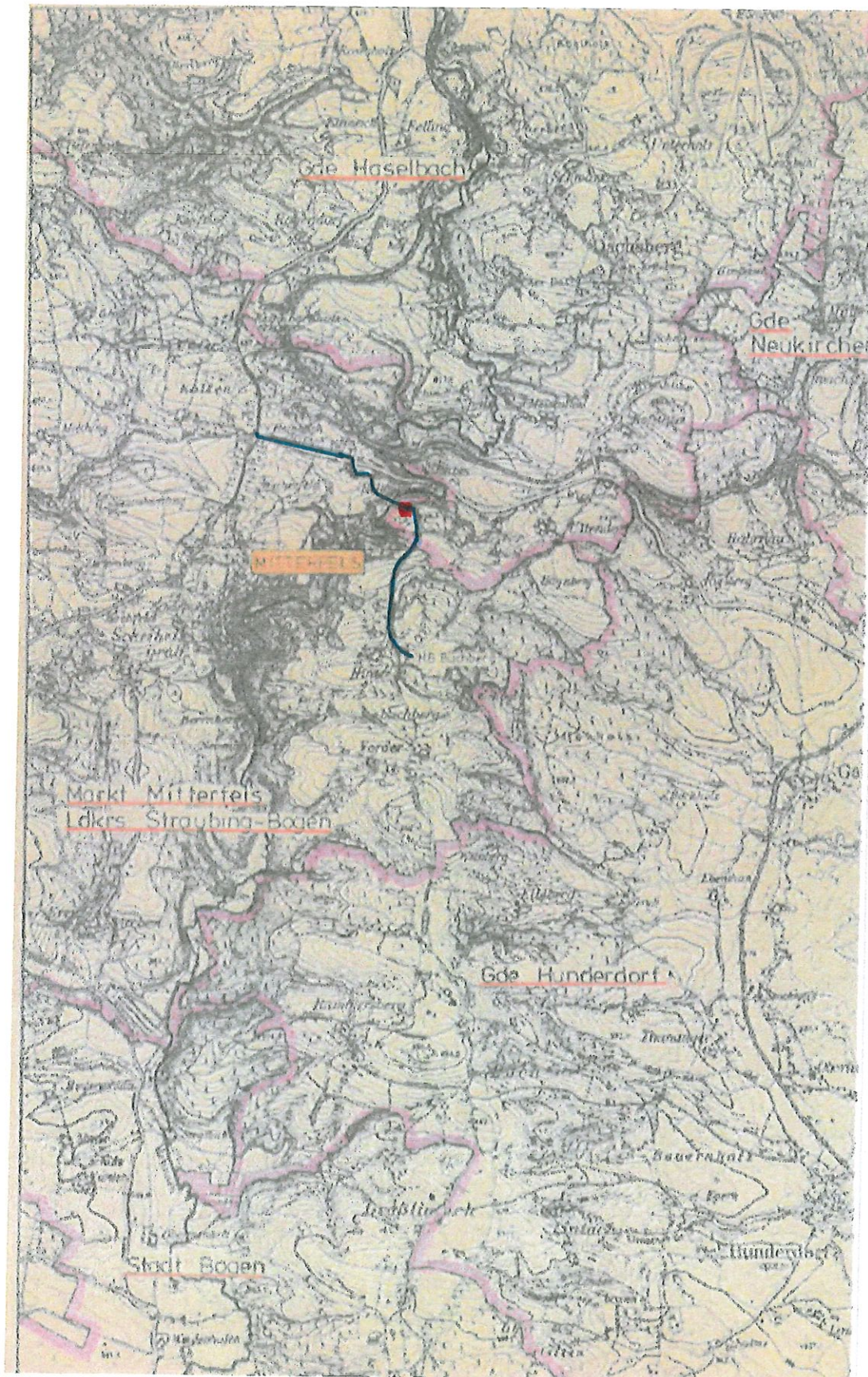
Mitterfels, Panoramabad, Westseite 9,81 m

Von Nordkante, 0,26 m über Pflaster

426,951 m ü NN

11. Sonstiges

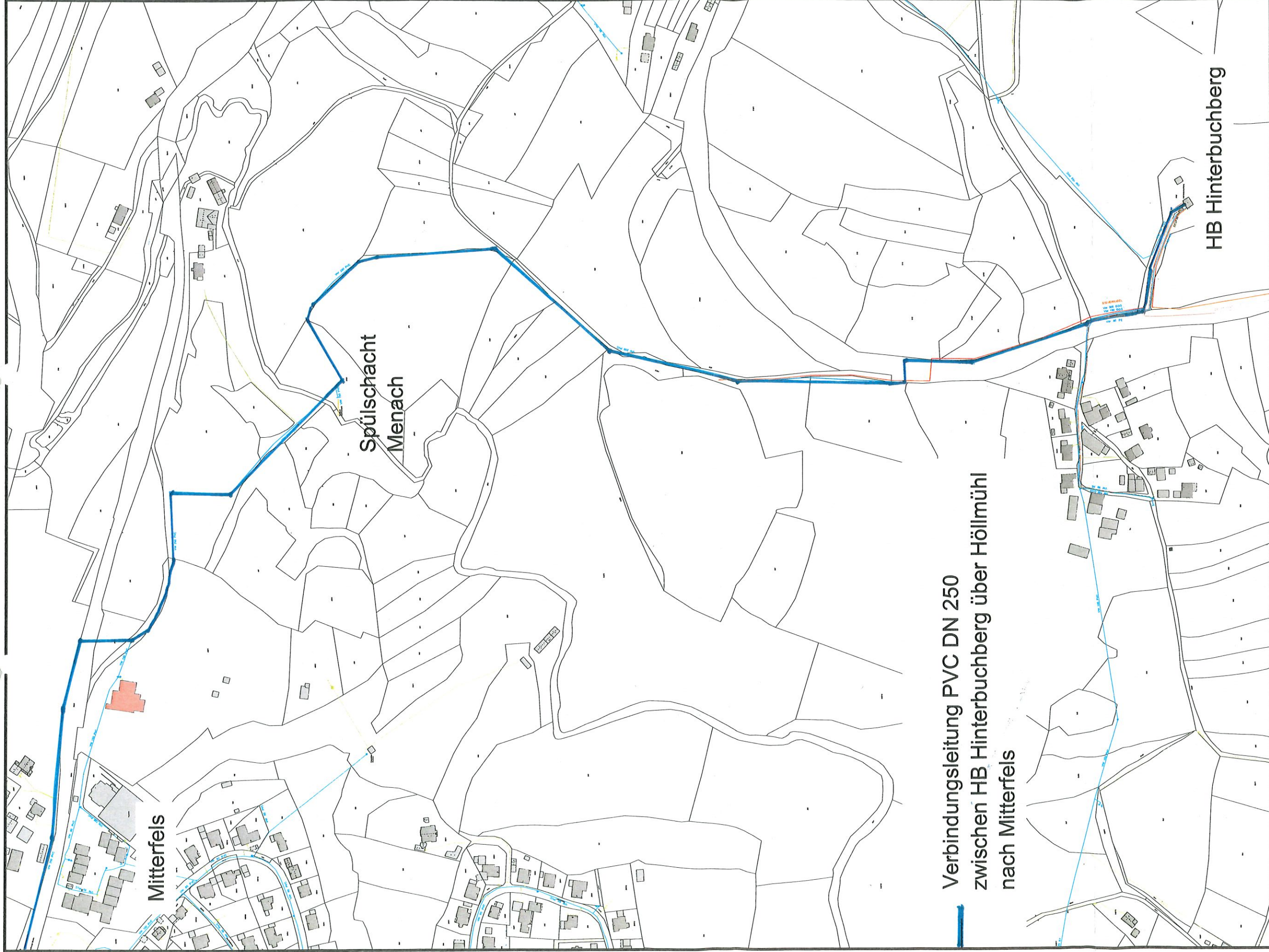
In der Anlage 5 (Grundstücksverzeichnis) wurden die betroffenen Grundstückseigentümer ermittelt. Die Menach ist im Einleitungsbereich im Eigentum der Eigentümergemeinschaft Mende/Betz.



WZV Bogenbachtalgruppe – Übersichtslageplan 1:25000

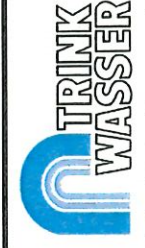
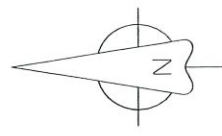
— Verbindungsleitung DN 250 zwischen HB Hinterbuchberg über Hölldorf nach Mitterfels

■ Spülschacht Menach



Verbindungsleitung PVC DN 250
zwischen HB Hinterbuchberg über Höllmühl
nach Mitterfels

HB Hinterbuchberg

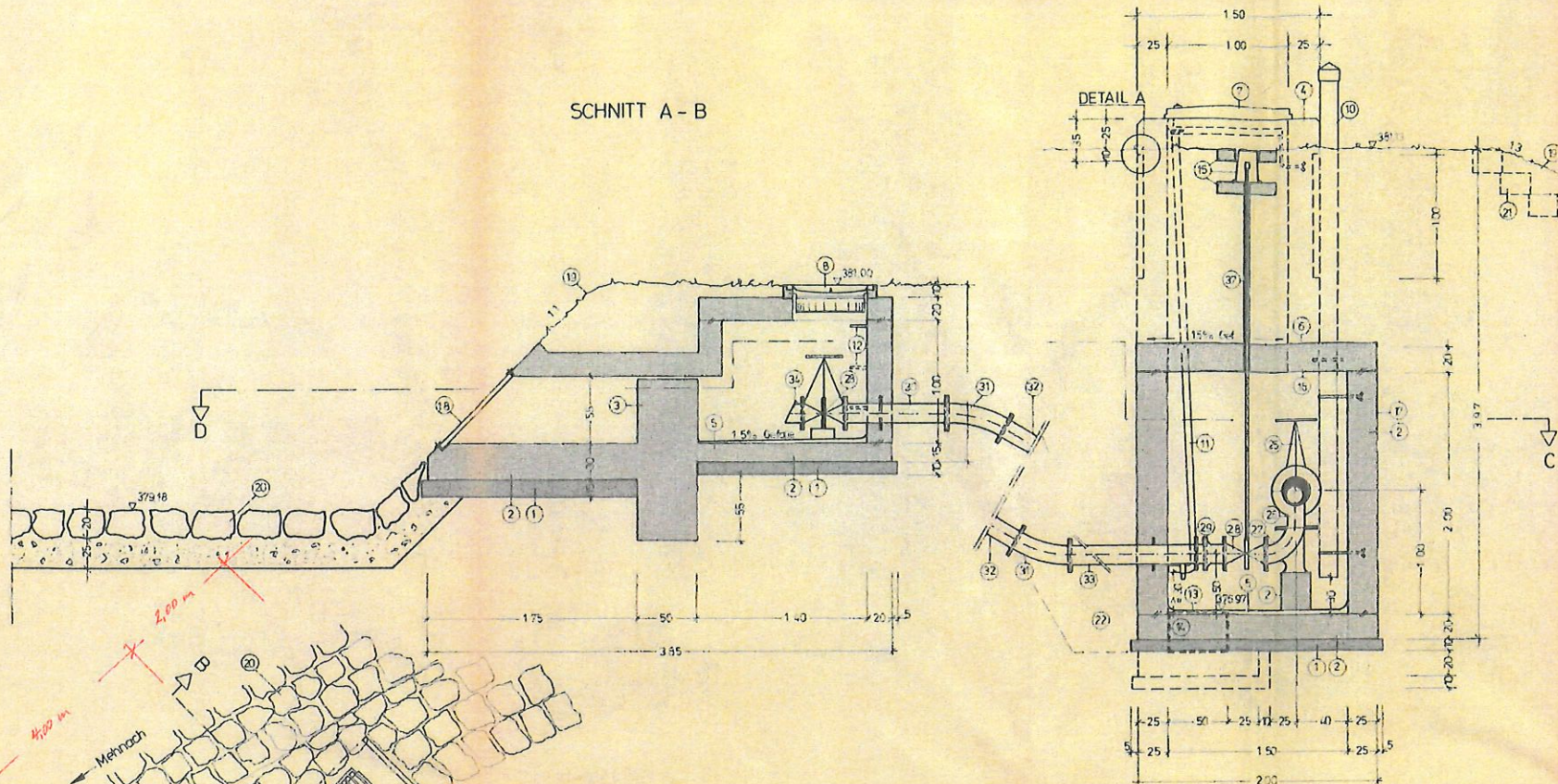


Maßstab: 1 : 5000
Datum: 03.09.2024
Bearbeiter:

Gemeinde: WZV Bogenbachtalgruppe
Anlage 3

Zur Maßentnahme nicht geeignet! Hinweise auf dem Anschreiben sind zu beachten!
Flurkarte auf Basis der amtlichen Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung

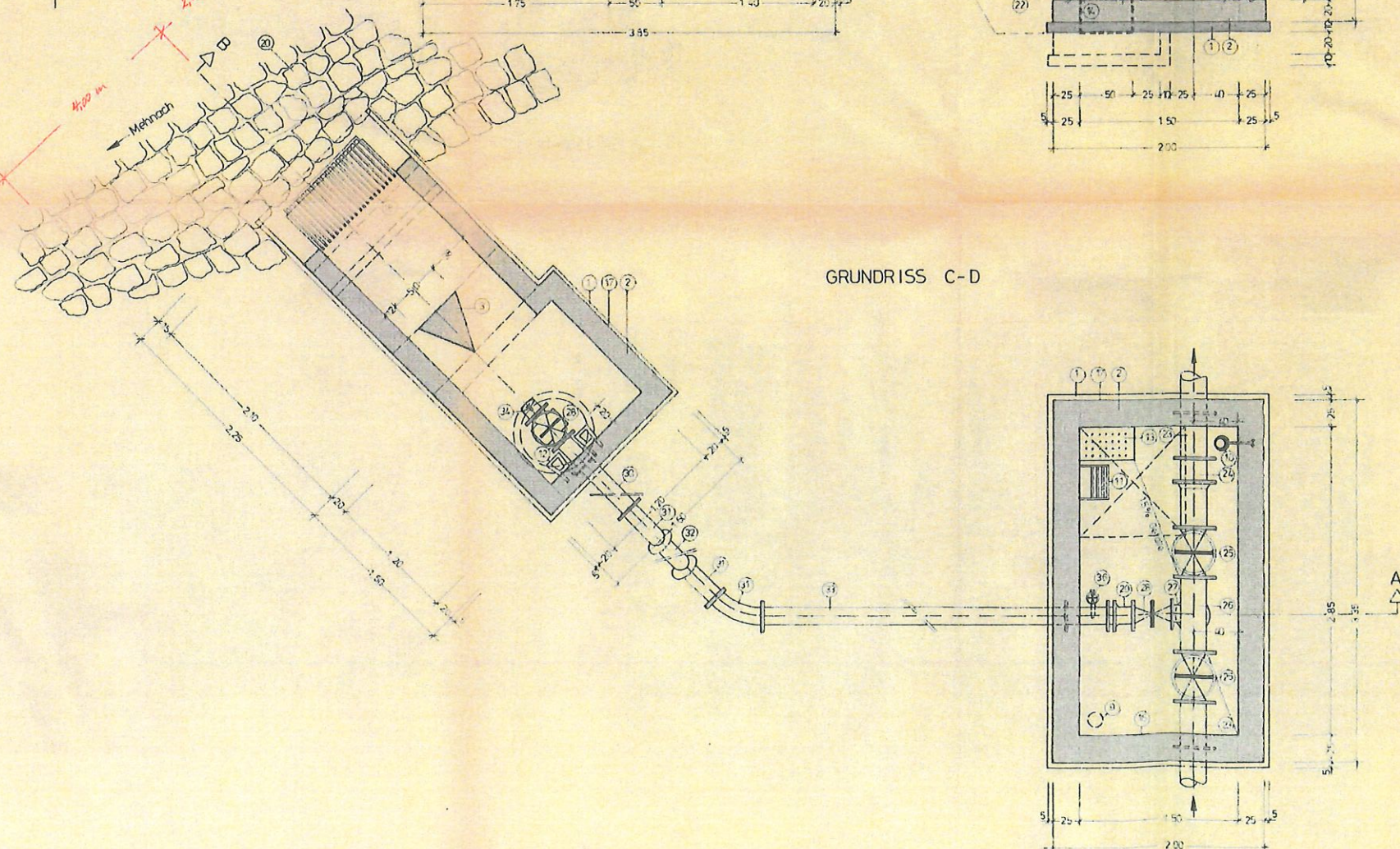
SNITT A-B



DETAIL A
M 1:25

Bitumenleber (2 kg/m²)
Glaswolle
Bitumenleber (2 kg/m²)
Ziegelplatten 38 mm
Bitumenleber (5 kg/m²)
Veranstrich (150 g/m²)
(Bitumenbasis)

GRUNDRISS C-D



Legende

1. Unterbau B 10
2. Sperrbeton B 25 nach DIN 1045 und 1046
3. Beton B 25 nach DIN 1045 (Energieverankerung Klebe)
4. Schichtverlebung aus Sichtbeton B 25 nach DIN 1045
5. Estrich 113, 2 cm stark mit Gitternetz (Gitternetz)
6. Schichtverlebung mind. 1,50 m unter Beland (siehe Detail A)
7. Kautschuk-Schichtverlebung mit Wärmeeisung 1,50 m x 1,00 m aus Edelstahl
8. Segel - Schichtverlebung (DIN 4211 und DIN 1046, Klasse B, mit Lüftungsfunktion und Segel - Rahmen, Schürze) 2,50 m
9. Ein Lüftungsröhre 2 1/2" mit Mauerflansch, Dampfschutz, verdeckten Schrauben und Fliegengitter aus Kunststoff, 2,50 m
10. Lüftungsröhre 2 1/2" mit Mauerflansch, Dampfschutz, verdeckten Schrauben und Fliegengitter aus Kunststoff, 2,50 m
11. Einsteiggleiter aus Edelstahl nach DIN 1046 (Stumpf 1976 mit Aufschlagblech aus Rundstahl 8 1/2 mm
12. Stielgelenk nach DIN 1211 B, a = 37 mm, verpresst
13. Stumpfblech aus gelochtem Edelstahl (alternativ Alu-Zement 500 mm x 300 mm
14. Stumpf aus Alu - Schale, 300 mm tief
15. Straßendecke nach DIN 4056, mit Trug- und Umrandungsplatte
16. Innenwände und Decke mit zweimaligem Anstrich (1. mal außen)
17. Zweimaliger Anstrich mit Bitumenemulsion (1. mal außen)
18. verpresster, verschleißbarer Dichtung 200 mm x 1000 mm
19. Dichtung 1/2" (1/2", 1/2" Dichtungskanten abdecken)
20. Wasserhauteile aus Granit aus Nies vorbest. und mit Nies verlegt
21. Fertigelemente 18 x 25 x 50
22. Stumpfblech aus Granit unter der Schichtverlebung in Sandgrabenbeton, Breite 18 mm - Dichtung 18 mm

Ausführung

Belastung nach DIN 1045
Belastung im Grundbau und ausstrichbeton zu gestalten
nach DIN 1045. Die leichte Schichtverlebung 1,50 m
1. mal außen zu schützen, wenn sie zum Einbau von
Armaturen, etc. erforderlich.

Rohrinstallation					
Nr.	Bezeichnung	Material	St.	DN	Länge
23	F-Stück Paßlänge mit Mauerflansch	GGG	2	200	2000
24	Ausbaustück feststellbar	GGG	1	250	220
25	Abgerundeter	GGG	2	250	400
26	F-Stück	GGG	1	250/150	520
27	N-Stück	GGG	1	150	220
28	Abgerundeter	GGG	2	150	350
29	Ausbaustück feststellbar	GGG	1	150	220
30	FF-Stück mit Mauerflansch	GGG	1	150	2000
31	FF-Stück 45° bzw. 30°	GGG	1	150	---
32	FF-Stück nach Ürtlichkeit	GGG	1	150	---
33	FF-Stück mit Mauerflansch	GGG	1	150	2000
34	Freischklappe mit Flanschanschluss	GGG	1	150	---
35	Verzweigung mit Winkel 90°	GGG	1	150	---
36	Auslaufventil	GGG	1	150	---
37	Schieber - Schließelgeränge mit Mauerflansch	GGG	1	---	2100

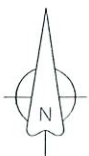
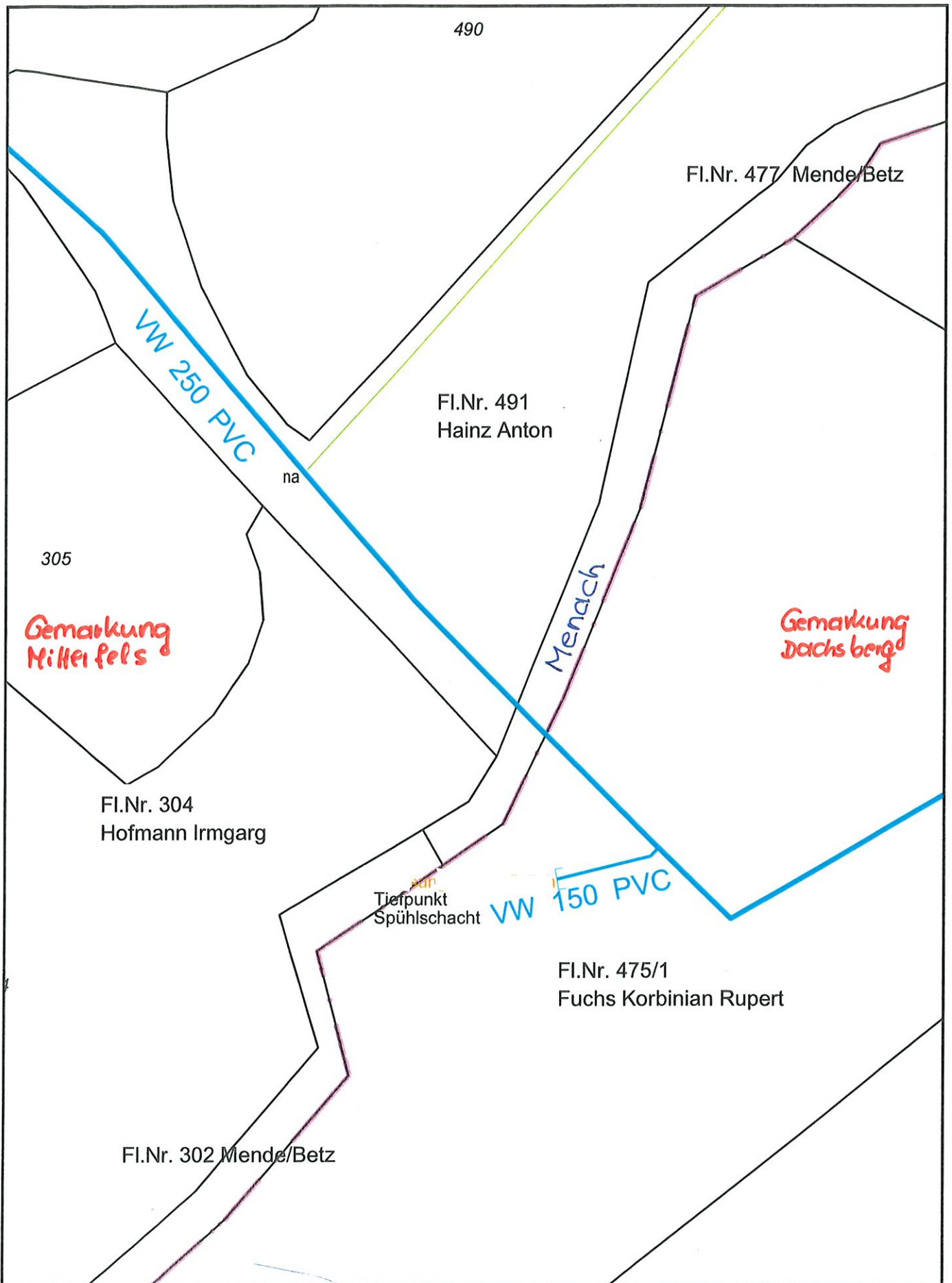
Im wasserrechtlichen Verfahren gemäß
Amt Sachverständiger
Wasserwirtschaftsamt Deggendorf
Deggendorf, 26. AUG. 1985
i.A. Techn. Amtmann
DIN 1046

Nr.	Änderungen	geändert am	Name	gepr. am	Name
1	Sanierung_WV Mitterfels		Anlage 4		
2	Hauptleitung HB Buchberg - Mitterfels		Plan-Nr. 1371/3		
3	Verfahrensträger: Zweckverband Bogenbachgruppe		Tag		Name
4	Lok.: Straubing - Bogen		20.08.85		Reinhold
5	Mafstab 1:25		20.10.85		Hanberg
6	Spülaulaß		24.10.85		Ebn
7	Verfahrensträger: Zweckverband Bogenbachgruppe		24.10.85		24.10.85
8	Entwerfer: Ing. Büro W. Sehlhoff, Straubing				

**zum Antrag auf Erteilung einer Wasserrechtlichen Erlaubnis für die
Einleitung von Spül-, Reinigungs- und Entleerungswasser in die
Menach aus dem Spülschacht bei Höllmühle, Gemeinde Mitterfels**

Grundstücksverzeichnis

Fl.Nr.	Gemarkung	Grundstückseigentümer	Nutzungsart
475/1	Dachsberg	Fuchs Korbinian Rupert	Wald
491	Mitterfels	Hainz Anton	Wald
304	Mitterfels	Hofmann Irmgard	Wald
302 377	Mitterfels	Mende Werner Mende Ursula Mende Volker Dr. Mende Birgit Mende Frank Ulrich Betz Evelin	Menach Menach



Gemeinde: U2V Bogenbad talgruppe
24 ANLAGE 5



Maßstab: 1 : 500
Datum: 02.09.2024
Bearbeiter: